



DEUTSCHES
SPORTABZEICHEN

URKUNDENHEFT

FÜR

MÄNNER

DEUTSCHER SPORTBUND

Das Lichtbild und die
Unterschrift müssen vor
Beginn der Prüfungen
durch Stempel u. Unter-
schrift bestätigt sein
Das Lichtbild ist
anzustempeln



Bewerber, die nicht einem Verein der Landes-
sportbünde angehören, nehmen an den Prü-
fungen auf eigene Gefahr teil. Ein Versiche-
rungsschutz besteht insoweit nicht.

Karl Weidner

(Unterschrift des Bewerbers)

Das Lichtbild, die eigenhändige Unterschrift
und die nebenstehenden Personalangaben
werden hierdurch bestätigt. Der Bewerber
hat sich genügend ausgewiesen.



Zmit Selmerik

Stempel u. Unterschrift eines Turn- oder Sportvereins, einer Schule oder Behörde

VOR- UND ZUNAME DES BEWERBERS

(Die Personalangaben sind durch den Bewerber einwandfrei lesbar
mit Tinte einzutragen)

Karl MIEDREICH

Geboren am 20. Sept. 1921

Vereinszugehörigkeit 6 Jahre TVK

Wohnort Kirchheimbolanden / Pf.
(genaue Anschrift)

Straße Albrecht-Dürerstr. 13

Bewerbung um das Abzeichen in Bronze/~~Silber~~/Gold
(Nichtzutreffendes ist zu streichen)

Allgemein

Der Deutsche Sportbund verleiht als Auszeichnung für gute vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit das „**Deutsche Sportabzeichen**“.

Das Sportabzeichen soll den Menschen, denen der Sport eine Steigerung der Lebensfreude und eine Stärkung des körperlichen Selbstgefühls bedeutet, ein Prüfstein und eine Anerkennung für ihre körperliche Allgemeinausbildung sein, die sie sich durch den regelmäßig betriebenen Sport erworben haben und erhalten wollen. Es soll aber auch denen, die noch keine Leibesübungen treiben, Anreiz sein, sich durch den Sport das vielseitige körperliche Können zu erarbeiten, das Voraussetzung für den Erwerb dieser Auszeichnung ist.

Das Sportabzeichen erfordert deshalb eine fünffache gute Leistung. Es ist eine Leistungsprüfung auf Herz- und Lungenkraft, auf Spannkraft, auf den Besitz von ausreichender Körperfertigkeit, Schnelligkeit und Ausdauer.

Das Sportabzeichen wird in drei Klassen, und zwar in **Bronze**, in **Silber** (versilbert) und in **Gold** (vergoldet) verliehen.

Das **Abzeichen in Bronze** erwirbt, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat und die fünf geforderten Leistungen im Laufe eines Kalenderjahres erfüllt.

Das **Abzeichen in Silber** erwirbt, wer in acht Kalenderjahren, einerlei, ob diese ununterbrochen aufeinanderfolgen oder nicht, jedesmal die fünf geforderten Leistungen erfüllt.

oder

wer das 32. Lebensjahr vollendet hat und die fünf geforderten Leistungen im Laufe eines Kalenderjahres erfüllt.

Das **Abzeichen in Gold** erwirbt, wer im Besitz des silbernen Abzeichens ist und in weiteren sieben Kalenderjahren jedesmal die fünf geforderten Leistungen erfüllt

oder

wer das 40. Lebensjahr vollendet hat und die fünf geforderten Leistungen im Laufe eines Kalenderjahres erfüllt.

Wer in 5, 10, 15, 20, 25 Kalenderjahren oder in einem sonstigen Mehrfachen von fünf Kalenderjahren jedesmal die fünf geforderten Leistungen erfüllt, wird bei dem Erwerb oder Besitz des goldenen Abzeichens besonders ausgezeichnet. In solchen Fällen wird das goldene Abzeichen mit der Zahl 5, 10, 15, 20, 25 usw. ausgegeben. Es ist nicht Bedingung, daß die Prüfungsjahre ununterbrochen aufeinander folgen. Bei der Errechnung der Zahl der Prüfungen wird der nachweisbare Erwerb der vor und nach 1945 verliehenen Reichs- und Ländersportabzeichen berücksichtigt.

Das Sportabzeichen wird als Vorstecknadel ausgegeben. Es kann aber auch in einer vergrößerten Form in Metall oder als Stoffabzeichen getragen werden.

Die Bedingungen sind in fünf Gruppen gegliedert. Der Bewerber kann in jeder Gruppe eine Bedingung auswählen. Diese fünf Bedingungen sind im Laufe eines Kalenderjahres zu erfüllen.

Das Verfahren

1. Wer die Absicht hat, sich um das Sportabzeichen zu bewerben, wendet sich über einen Turn- oder Sportverein an den zuständigen Verband (Kreis-sportbund oder -verband usw.). Hier erhält der Bewerber das Urkundenheft und erfährt, an welchen Tagen und wo die einzelnen Prüfungen abgenommen werden.
2. In das Urkundenheft ist das Lichtbild des Bewerbers einzukleben. Die Personalangaben sind deutlich lesbar mit Tinte einzutragen. Die Richtigkeit des Lichtbildes, der Personalangaben und der eigenhändigen Unterschrift ist **vor** Beginn der Prüfungen durch den Turn- oder Sportverein des Bewerbers, durch eine Schule oder durch eine Behörde zu bestätigen. Hierzu ist ein Personalausweis vorzulegen. Das Lichtbild ist anzustempeln, so daß ein Austausch zu erkennen ist.
3. Alle Prüfungen müssen öffentlich stattfinden und kostenlos von mindestens zwei Prüfern abgenommen werden, die im Besitze eines Prüfungsausweises sind. Das Prüfungsergebnis muß von diesen beiden bei der Abnahme zugegenen gewesenens Prüfern in das Urkundenheft eingetragen und durch eigenhändige Unterschrift unter Angabe der Prüfernummern bestätigt werden. Mindestens ein Prüfer soll nicht dem Verein des Bewerbers angehören. Der Zweckverband oder der Obmann für das Sportabzeichen bestätigt durch Abstempelung der einzelnen Leistung, daß keine Bedenken gegen die Anerkennung erhoben werden. Alle Leistungen, die nach der Zeit gemessen werden, sind unter Verwendung von Stoppuhren festzustellen. Über eine etwaige Wiederholung einer nicht bestandenen Prüfung entscheiden die Prüfer. Bei Turn-, Sprung-, Wurf- und Stoßübungen können bis drei Versuche zugelassen werden. Es ist unzulässig, daß bei Ableistung längerer Lauf- und Schwimmstrecken gleichzeitig kürzere Strecken für eine andere Gruppe gewertet werden. Für jede Strecke ist ein besonderer Start vorgeschrieben. Leistungen, die bei öffentlichen Wettkämpfen unter Aufsicht der Fachverbände durchgeführt werden, sind anzurechnen, wenn die vorgeschriebenen Mindestleistungen erzielt und die Ergebnisse schriftlich niedergelegt wurden. Der Bewerber hat das Urkundenheft dem Kampf- oder Schiedsgericht zur Eintragung vorzulegen. Der Bewerber hat durch Unterschrift das Prüfungsergebnis anzuerkennen.
4. Hat der Bewerber je eine Bedingung der fünf Gruppen erfüllt, so streicht er auf der letzten Seite des Urkundenheftes an, welche Abzeichen gewünscht werden und reicht das Urkundenheft unter gleichzeitiger Zahlung der Gebühren und des Portos dem zuständigen Verband ein. Der Zweckverband legt das Urkundenheft dem Landessportbund oder -verband zur Ausfertigung der Verleihungsurkunde vor.
5. Die Gebührensätze sind auf der letzten Seite des Urkundenheftes zusammengestellt.
6. Bei Bewerbung um das Abzeichen in Silber oder Gold durch Wiederholen der Prüfung ist eine Wiederholungsurkunde auszufertigen und den Prüfern zusammen mit dem Urkundenheft vorzulegen. Zur Bestätigung einer Wiederholungsurkunde muß mit der ersten Wiederholung das Urkundenheft und bei den späteren Wiederholungen die jeweils voraufgegangene Urkunde mit eingereicht werden.

NEUFASSUNG 1959

Die Bedingungen

Maßgebend für die Ausführung der Bedingungen und für die Bewertung der Leistungen sind die Wettkampfbestimmungen der zuständigen Fachverbände.

I. Bronzeabzeichen

für Männer **von** der Vollendung des **18.**
bis zur Vollendung des **32.** Lebensjahres

Gruppe 1

- a) **Schwimmen.** 300 m 9 Minuten.
Es muß in stehendem oder hin und zurück in fließendem Wasser geschwommen werden.
Ist der Strom zum Zurückschwimmen zu stark (die Entscheidung hierüber liegt bei der Landessportabzeichenstelle, deren Genehmigung schriftlich vorliegen muß), so kann eine Zeit von 15 Minuten ohne Unterbrechung geschwommen werden.
Treibenlassen ist auf jeden Fall verboten.
- b) **Grundschein** der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft.
Der Grundschein muß in dem Kalenderjahr erworben oder wiederholt werden, für welches er angerechnet werden soll.

Gruppe 2

- a) **Hochsprung.** 1,35 m über Latte ohne Sprungbrett.
- b) **Weitsprung.** 4,75 m ohne Sprungbrett.
- c) **Pferdsprung.** Grätsche über das langgestellte 1,20 m hohe und mindestens 1,65 m lange Pferd ohne Pauschen mit Sprungbrett. Die Hände greifen auf den Hals auf. Jeder der beiden Prüfer muß die Leistung mit mindestens 7 Punkten (Mindestgesamtpunktzahl also 14) gewertet haben.
- d) **Skisprung.** Die Bedingung gilt als erfüllt, wenn der Bewerber bei einem Gau-, Kreis- oder Bezirkssprunglauf 140 Punkte erreicht hat.

Gruppe 3

- a) **Laufen.** 100 m 13,4 Sekunden.
- b) **Laufen.** 400 m 68 Sekunden.
- c) **Laufen.** 1500 m 5 Minuten 20 Sekunden.

Gruppe 4

- a) **Diskuswerfen.** 25 m aus einem Kreis von 2,50 m Durchmesser.
Diskusgewicht 2 kg.
- b) **Speerwerfen.** 30 m. Speergewicht 800 g.
- c) **Kugelstoßen.** 8 m aus einem Kreis von 2,135 m Durchmesser.
Kugelgewicht 7,25 kg.
- d) **Steinstoßen.** Mindestleistung links und rechts zusammen 9 m.
Steingewicht 15 kg.
- e) **Schwimmen.** 100 m 1 Minute 40 Sekunden. In stehendem Wasser.
- f) **Reckturnen.** Reck sprunghoch.
Mit Ristgriff Schwungstemme in den freien Stütz, Felgumschwung rückwärts, Stützkippe, Felgumschwung vorlings vorwärts, Hocke.
Jeder der beiden Prüfer muß die Leistung mit mindestens 7 Punkten (Mindestgesamtpunktzahl also 14) gewertet haben.

g) **Barrenturnen.** Holme 1,60 m hoch.

Mit Anlauf Sprung in den Oberarmhang in der Mitte des Barrens und Schwungstemme beim Vorschwung, Rückschwung, Oberarmstand und Rolle vorwärts, Vorschwingen und Rolle rückwärts, Vorschwingen und Oberarmkippe, Rückschwingen und Wende rechts mit halber Drehung rechts. Jeder der beiden Prüfer muß die Leistung mit mindestens 7 Punkten (Mindestgesamtpunktzahl also 14) gewertet haben.

h) **Eislaufen.** 1500 m.

1. Auf Renn- oder Tourenschlittschuhen (sogenannten Holländern oder Friesen) 3 Minuten 40 Sekunden

oder

2. auf gewöhnlichen Schlittschuhen (einschließlich Hockeyschlittschuhen) 4 Minuten.

i) **Gewichtheben.** Die Bedingung hat erfüllt, wer ein Gewicht (Scheibenstange), das einarmig mindestens die Hälfte **oder** beidarmig mindestens drei Vierteln (75 v.H.) des eigenen Körpergewichts entspricht, zur Hochstrecke bringt.

j) **Rudern.** Die Bedingung hat erfüllt:

1. wer auf einer deutschen Regatta, auf der mindestens 150 Ruderer und Ruderinnen gestartet sind, in einem offenen, nichtörtlich beschränkten Rennen bei einer Beteiligung von mindestens 3 Booten gesiegt hat

oder

2. wer im Rennvierer mit einem dem § 42 Ziff. 5 der Allgemeinen Wettfahrt-Bestimmungen des Deutschen Ruderverbandes entsprechenden Steuer- mann eine Strecke von 2000 m auf stromlosem Wasser in 8 Minuten zurückgelegt hat oder wer in einem Renneiner die gleiche Strecke auf stromlosem Wasser in 9 Minuten 30 Sekunden zurücklegt. Auf fließendem Wasser ist nach der Stromgeschwindigkeit von den Prü- fern eine kürzere Zeit festzulegen.

k) **Kanufahren.** Die Bedingung hat erfüllt:

1. wer auf einer deutschen offenen Kanuregatta in einem Rennen, in dem mindestens 3 Boote starten, einen Sieg erringt

oder

2. wer eine Strecke von 1000 m im Renneinerkajak (K1) in 6 Minuten oder im Renneinerkanadier (C1) in 7 Minuten 30 Sekunden oder im Einerfalt- boot (F1) in 6 Minuten 55 Sekunden zurücklegt.

Gruppe 5

a) **Laufen.** 5000 m 23 Minuten.

b) **Radfahren.** 20 km 45 Minuten. Keine Rennbahn, Radart beliebig.

c) **Schwimmen.** 1000 m 24 Minuten. In stehendem Wasser.

d) **Eislaufen.** 10000 m.

1. Auf Renn- oder Tourenschlittschuhen (sogenannten Holländern oder Frie- sen) 27 Minuten

oder

2. auf gewöhnlichen Schlittschuhen (einschließlich Hockeyschlittschuhen) 30 Minuten.

- e) **Skilaufen.** 15–18 km.
Die Bedingung hat erfüllt, wer bei einem verbandsoffen ausgeschriebenen Wettkampf die Durchschnittsleistung der drei Besten seiner Wettlaufklasse um nicht mehr als ein Drittel überschreitet.
- f) **Rudern.** 12 km. Die Bedingung hat erfüllt, wer
1. im Gig-Vierer nach den allgemeinen Wettfahrtbestimmungen des Deutschen Ruderverbandes (Typ A, B oder C) 12 km in 60 Minuten oder
 2. im Gig-Doppelvierer nach den AWB des Deutschen Ruderverbandes (Typ A, B oder C) 12 km in 55 Minuten zurückgelegt hat.
Auf fließendem Wasser ist von den Prüfern je nach Stromgeschwindigkeit eine längere Strecke festzulegen.
- g) **Kanufahren.** 10 000 m.
Die Bedingung hat erfüllt, wer eine Strecke von 10 000 m im Renneinerkajak (K 1) in 63 Minuten oder im Renneinerkanadier (C 1) in 78 Minuten oder im Einerfaltboot (F 1) in 75 Minuten zurücklegt.
Alle Streckenangaben gelten für stromlose Gewässer. Bei fließendem Gewässer sind entsprechend längere Strecken zu nehmen, die im Einzelfall durch die Landessportabzeichenstelle nach Anhörung des Fachverbandes festgesetzt werden.
- h) **Kegeln.** 200 Wurf in die Vollen, Gasse beliebig, auf vorschriftsmäßiger Asphalt-, Bohlen- oder Scherenbahn (DKB-Bahn)
oder
8 Durchgänge auf vorschriftsmäßiger internationaler (amerikanischer) Bahn (DKB-Bahn).
Mindestleistung: Asphalt 1000, Bohle 1420, Schere 1260 und internationale Bahn 1250 Punkte.
Zeitdauer: 65 Minuten.

II. Silberabzeichen

für Männer **von** der Vollendung des **32.**
bis zur Vollendung des **40.** Lebensjahres

Bedingungen wie unter I. für das Bronzeabzeichen mit folgenden Abweichungen:

Gruppe 3

- a) **Laufen.** 100 m 13,9 Sekunden.
- b) **Laufen.** 400 m 70,0 Sekunden.

Gruppe 5

- a) **Laufen.** 5000 m 25 Minuten.

III. Goldabzeichen

für Männer **von** der Vollendung des **40.**
bis zur Vollendung des **46.** Lebensjahres

Bedingungen wie unter I. für das Bronzeabzeichen mit folgenden Abweichungen:

Gruppe 1

- a) **15 Minuten Schwimmen.**
Während dieser Zeit muß ununterbrochen geschwommen und eine Strecke von mindestens 300 m zurückgelegt werden.

Gruppe 2

- a) **Hochsprung.** 1,25 m über Latte ohne Sprungbrett.
- b) **Weitsprung.** 4,30 m ohne Sprungbrett.

Gruppe 3

- a) **Laufen.** 75 m 11 Sekunden.
- b) **Laufen.** 400 m 72 Sekunden.

Gruppe 4

- c) **Kugelstoßen.** 7,50 m.

Gruppe 5

- a) **Laufen.** 3000 m 15 Minuten.
- b) **Radfahren.** 20 km 50 Minuten.

IV. Goldabzeichen

für Männer **nach** der Vollendung des **46.** Lebensjahres.

Bedingungen wie unter I. für das Bronzeabzeichen mit folgenden Abweichungen:

Gruppe 1

- a) **Schwimmen.** 15 Minuten.

Gruppe 2

- a) **Hochsprung.** 1,10 m.
- b) **Weitsprung.** 4,00 m.

Gruppe 3

- a) **Laufen.** 50 m 8,2 Sekunden.

Gruppe 4

- c) **Kugelstoßen.** 7,00 m.

Gruppe 5

- a) **Laufen.** 3000 m 20 Minuten.
- b) **Radfahren.** 20 km 55 Minuten.

Der Bewerber hat die nachstehende Bedingung der **Gruppe 1** erfüllt

Art der Bedingung und Leistung

18 Minuten Schwimmen erledigt.

Ort *Hirschheimbelden*

Datum *24. 10.* 19 *62*



Eigenhändige Unterschrift der beiden bei der Abnahme zugegen gewesenen Prüfer

Karl Schmidt
(Vor- und Zuname)

2. *Werner Waelgenberg*
(Vor- und Zuname)

190
(Prüfernummer)

60
(Prüfernummer)

Eigenhändige Unterschrift des Bewerbers

Karl Schmidt
(Vor- und Zuname)



Der Bewerber hat die nachstehende Bedingung der **Gruppe 2** erfüllt

Art der Bedingung und Leistung

Weitsprung = 4,75 m

Ort Hirschheimblanden

Datum 24.10. 1962



Stempel des Verbandes

Eigenhändige Unterschrift der beiden bei der Abnahme zugegen gewesenen Prüfer

1. Wolfgang Kuhn
(Vor- und Zuname)

2. Werner Jünger
(Vor- und Zuname)

190
(Prüfernummer)

391
(Prüfernummer)

Eigenhändige Unterschrift des Bewerbers

Karl Weidrich

(Vor- und Zuname)

Der Bewerber hat die nachstehende Bedingung der **Gruppe 3** erfüllt

Art der Bedingung und Leistung

75 m Lauf = 10,9 Sek.

Ort Hirschheimblanden

Datum 24.10. 1962



Stempel des Verbandes

Eigenhändige Unterschrift der beiden bei der Abnahme zugegen gewesenen Prüfer

1. Wolfgang Kuhn
(Vor- und Zuname)

2. Werner Jünger
(Vor- und Zuname)

190
(Prüfernummer)

391
(Prüfernummer)

Eigenhändige Unterschrift des Bewerbers

Karl Weidrich

(Vor- und Zuname)

Der Bewerber hat die nachstehende Bedingung der **Gruppe 4** erfüllt

Art der Bedingung und Leistung

Kugelstoßen = 8,10 m !

Ort Kirchheimbolanden

Datum 24.10.1962



Eigenhändige Unterschrift der beiden bei der Abnahme zugegen gewesenen Prüfer

1. Karl Ludwig (Vor- und Zuname)

2. Werner Juny (Vor- und Zuname)

190 (Prüfernummer)

391 (Prüfernummer)

Eigenhändige Unterschrift des Bewerbers

Karl Ludwig (Vor- und Zuname)

Der Bewerber hat die nachstehende Bedingung der **Gruppe 5** erfüllt

Art der Bedingung und Leistung

3.000 m Lauf = 14.12.0 Min.

Ort Kirchheimbolanden

Datum 24.10.1962



Eigenhändige Unterschrift der beiden bei der Abnahme zugegen gewesenen Prüfer

1. Karl Ludwig (Vor- und Zuname)

2. Werner Juny (Vor- und Zuname)

190 (Prüfernummer)

391 (Prüfernummer)

Eigenhändige Unterschrift des Bewerbers

Karl Ludwig (Vor- und Zuname)

VERLEIHUNGSURKUNDE

NUMMER

7696

Herrn

Karl Friedrich

wird hiermit,
nachdem die Bedingungen der fünf Gruppen erfüllt sind,
das

DEUTSCHE SPORTABZEICHEN

in

Gold

verliehen

DEUTSCHER SPORTBUND

Müller

Präsident

Es wird gebeten, Anfragen wegen des Prüfungs- und Verleihungswesens, Wünsche um Ersatz verlorengangener Urkunden und Abzeichen sowie Bestellungen zusätzlicher Abzeichen an den jeweils örtlich zuständigen Landessportbund zu richten.

Die Anschriften der Landessportbünde sind:

Badischer Sportbund-Nord
Karlsruhe, Stephaniestraße 86

Badischer Sportbund-Süd
Freiburg/Brsg., Eisenbahnstraße 43

Bayerischer Landes-Sportverband
München 2, Briennerstraße 50

Sportverband Berlin
Berlin-Grünwald, Bismarckallee 2

Landessportbund Bremen
Bremen, Kohlhöckerstraße 28

Hamburger Sport-Bund
Hamburg 6, Schäferkampsallee 1

Landessportbund Hessen
Frankfurt/Main, Goethestraße 10

Landessportbund Niedersachsen
Hannover, Maschstraße 20

Landessportbund Nordrhein-Westfalen
Arnsberg, Steinweg 12

Sportbund Pfalz
Kaiserslautern, Barbarossaring 56

Sportbund Rheinhessen
Mainz, Münsterstraße 31

Sportbund Rheinland
Koblenz-Oberwerth, Rheinau 11

Landessportverband für das Saarland
Saarbrücken 1, Saaruferstraße 16

Landessportverband Schleswig-Holstein
Kiel, Holstenstraße 88/90

Württembergischer Landessportbund
Stuttgart-N., Goethestraße 11